



Wie in diesem lebe erwa  
 als der nebel vret die  
 coßeren zungen Das sie  
 mit gesehen die wege  
 stige nach ander ding  
 als vrent die tegliche  
 sinde Das vor got mit  
 mogen gesehen Das  
 ander ist das der meyth  
 got mit erkennet nach  
 anymet nach eret als  
 er dete als ob er sich hute  
 vor teglichen sünden  
 Das dreytz ist das wies  
 er gott bittet Das er in  
 das mit er hoeret als er  
 dete ob er sich hute vor  
 teglichen sünden Der  
 vierde schade ist das  
 die sele gemaset vnd  
 enteynet vort Das  
 selste ist das sin sele  
 die da ist ein gemahel  
 gottes vort ein gepötte  
 des tuffels Das sieb  
 ende ist was sich der  
 mensche verlesent  
 lich geltet mit worte  
 vnd mit overcken wo  
 mit er dem menschen  
 bose bilde gibet Das sie  
 mit gebessert vordent

27  
 Von vome das geet vff  
 die carme sele Das sie  
 davon gode vnhem  
 lich vort vnd auch  
 gat von yre flühet  
 Das achte ist das die  
 sele in das fegfure muß  
 Das sie uber vunde ob  
 sich der mensche hute  
 vor teglichen sünden  
 Das Nunde ist das die  
 sele desto lenger von  
 gotte muß gestheiden  
 sin vnd muß der men  
 sche manig iare in dem  
 fegfure sin vnd nach  
 ananchen grossen schade  
 enphchet die sele von  
 teglichen sünden Von  
 funff gebresten die ein  
 teglich dat sinde hatt  
**E**in tegliche dat sin  
 de hat funff ge  
 bresten Der erste ist  
 das der mensche zu hant  
 komet in vure vnd  
 in straffung bis er  
 die sinde gebichtet vn  
 gebüset Der ander  
 ist das lob vnd leben  
 gekendet vort von  
 der todt sinde Der